



Rathaus Umschau

Montag, 17. März 2014

Ausgabe 051

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Meldungen	3
› Sitzung des Gemeindewahlausschusses	3
› Kommunalwahl: Oberbürgermeister-Stichwahl am 30. März	3
› Warnstreik in städtischen Kindertageseinrichtungen	7
› Immobilienstandort München auf der MIPIIM 2014	7
› AWM: Öffnungszeiten Wertstoffhöfe	8
› „Frühjahrsputz“ auf Straßen und in den städtischen Grünanlagen	8
› Wettbewerb Dornier-Gelände – Ausstellung der Ergebnisse	9
› MVHS: Vortrag zur Geschichte des Kosmos	9
› Krimilesung in der Stadtbibliothek Moosach	10
› Stadtbibliothek Sendling: Einstieg in die Internetwelt	11
› Balkantage 2014: Gitarrenkonzert mit Sanel Redzic	11
Antworten auf Stadtratsanfragen	12
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise

Wiederholung

Dienstag, 18. März, 11 Uhr,

Stadtbibliothek Am Gasteig, Rosenheimer Straße 5

Pressekonferenz zur Vorstellung des Festivals „Šta ima!? – Literatur, Kunst und Kultur aus Sarajevo und Ex-Jugoslawien“ mit Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers, Dr. Arne Ackermann, Direktor der Münchner Stadtbibliothek, Dr. Susanne May, Programmdirektorin der Münchner Volkshochschule, und Tuncay Arcar, Vorstand Glockenbachwerkstatt. Das Festival wird veranstaltet von der Münchner Stadtbibliothek und der Münchner Volkshochschule und präsentiert vom 19. März bis 10. April Literatur, Vorträge und Debatten, Bildende Kunst und Musik aus Sarajevo und Ex-Jugoslawien.

Im Anschluss an das Podiumsgespräch findet eine Kuratorenführung durch die Ausstellung „perspektiva“ in der Aspekte Galerie, Foyer 2. Obergeschoss, statt. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 19. März, 19 Uhr, eröffnet und präsentiert Arbeiten des jugoslawischen Undergrounds der 1970/80-er Jahre sowie junger Künstlerinnen und Künstler.

Achtung Redaktionen: Presseanmeldung erbeten unter presse@literaturdebatten.org

Wiederholung

Dienstag, 18. März, 12 Uhr, Rathaus, Zimmer 200

Oberbürgermeister Christian Ude empfängt Robert Hébras, einen der letzten Überlebenden des NS-Massakers von Oradour-sur-Glane in Frankreich.

Wiederholung

Dienstag, 18. März, 18 Uhr, Foyer des Referats für Stadtplanung und Bauordnung im Hochhaus, Blumenstraße 28b

Ausstellungseröffnung der Ergebnisse des Plangutachtens „Lipperheidestraße“ für ein Wohnquartier in Pasing – Obermenzing mit Thomas Rehn, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Johannes Wolffhardt, PG Projektierungsgesellschaft, Martin Köstelbacher und Hans Miczka, Köstelbacher Miczka Architektur Urbanistik.

Donnerstag, 20. März, 14.30 Uhr, Bunsenstraße 13

Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD) gratuliert dem Münchner Ehepaar Elisabeth und Kurt Hoffmann im Namen der Stadt zum 70. Hochzeitsjubiläum.

Meldungen

Sitzung des Gemeindewahlausschusses

(17.3.2014) Am heutigen Montag, 17. März, tritt um 19 Uhr im Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstraße 11, Raum 107, 1. Obergeschoss, der Gemeindewahlausschuss zur Feststellung des Ergebnisses der Oberbürgermeisterwahl vom 16. März zusammen. Außerdem erfolgt die Feststellung der beiden Personen, die an der Oberbürgermeister-Stichwahl am 30. März teilnehmen. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorläufiges Ergebnis der Wahl des Oberbürgermeisters, Stand: 17. März 2014, 0.50 Uhr

Ordnungszahl	Wahlvorschlag (Kennwort)	Kandidat/ Kandidatin	Prozent
1	CSU	Schmid, Josef	36,7%
2	SPD	Reiter, Dieter	40,4%
3	FREIE WÄHLER / FW FREIE WÄHLER München e.V.	Altmann, Johann	1,1%
4	GRÜNE	Nallinger, Sabine	14,7%
5	FDP	Dr. Mattar, Michael	1,4%
6	DIE LINKE	Wolf, Brigitte	1,2%
8	ÖDP	Ruff, Tobias	1,1%
9	BP	Münzinger, Horst	0,5%
10	BIA	Richter, Karl	0,4%
11	AfD	Wächter, Andre	1,2%
12	DIE FREIHEIT	Stürzenberger, Michael	0,5%
14	HUT	Zeilhofer-Rath, Wolfgang	0,9%
	Gültige Stimmen:		99,5%
	Ungültige Stimmen:		0,5%

Kommunalwahl: Oberbürgermeister-Stichwahl am 30. März

(17.3.2014) Bei der Wahl des Oberbürgermeisters am Sonntag, 16. März, hat nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis keine Bewerberin beziehungsweise kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten. Am Sonntag, 30. März, wird deshalb eine Stichwahl durchgeführt.

Die Stichwahl wird unter den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen stattfinden. Dies sind, vorbehaltlich der Feststellungen des Wahlausschusses, der heute, 17. März, um 19 Uhr zusammenkommt, Dieter Reiter (SPD) und Josef Schmid (CSU).



Hinweise für die Ausstellung von Briefwahlunterlagen

Die Ausstellung von Briefwahlunterlagen kann erst nach Feststellung des Wahlergebnisses durch den Wahlausschuss erfolgen. Sie beginnt somit ab Dienstag, 18. März.

Achtung: Wer für die Wahl am 16. März gleichzeitig die Briefwahlunterlagen für eine mögliche Stichwahl beantragt hat, erhält diese bis Ende dieser Woche. Eine erneute Beantragung ist nicht notwendig. Bisher liegen bereits 176.168 Anträge vor.

Im Übrigen bestehen die folgenden Möglichkeiten zur Beantragung der Briefwahlunterlagen:

- **Antrag per Post/Fax**

Wer bereits Briefwahlunterlagen für die Wahl am 16. März beantragt hatte, kann für die Beantragung der Stichwahl das versandte grüne Formblatt verwenden. Außerdem kann die Beantragung schriftlich unter Angabe der vollständigen persönlichen Daten erfolgen.

Personen, denen die Wahlbenachrichtigung noch vorliegt, können diese auf der Rückseite zur Beantragung der Briefwahlunterlagen verwenden.

- **Antrag persönlich**

Briefwahlunterlagen können auch persönlich ab Dienstag, 18. März, in den Wahlbüros der Landeshauptstadt München beantragt werden. Dort kann auch gleich vor Ort abgestimmt werden:

Wahlbüro

Zugang barrierefrei

Bezirksinspektion Mitte

Tal 31

Telefon: 2 33-3 24 00

Barrierefrei

Bezirksinspektion Nord

Leopoldstraße 202 a

Telefon: 2 33-3 86 12

Teilweise barrierefrei

Bezirksinspektion Ost

Trausnitzstraße 33

(Eingang Friedenstraße 40)

Telefon: 2 33-6 35 40

Barrierefrei

Bezirksinspektion Süd

Implerstraße 9

Telefon: 2 33-3 98 88

Teilweise barrierefrei



Bezirksinspektion West

Teilweise barrierefrei

Landsberger Straße 486
im Bürgerzentrum Rathaus Pasing
Telefon: 2 33-4 65 50

Kreisverwaltungsreferat, Wahlamt

Barrierefrei

Ruppertstraße 19
Wartezone 1; Erdgeschoss
Telefon: 2 33-9 62 33

Eine genaue Erläuterung zur Barrierefreiheit der Wahlbüros ist im Internet erhältlich unter www.wahlamt-muenchen.de oder unter der Wahlhotline 2 33-9 62 33.

Öffnungszeiten:

Montag (24. März), Mittwoch	7.30 bis 15 Uhr
Dienstag	8.30 bis 18 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 15 Uhr
Freitag	7.30 bis 12 Uhr
Freitag (28. März)	7.30 bis 15 Uhr

Bei der Oberbürgermeister-Stichwahl besteht bei der Briefwahlbeantragung die freie Wahl des Wahlbüros. Die Unterlagen können somit unabhängig von der Wohnadresse in jedem Wahlbüro beantragt werden.

- **Antrag per Internet**

Briefwahlunterlagen können zudem bis zum 26. März, 11.30 Uhr, im Internet unter www.briefwahl-muenchen.de online beantragt werden. Nach Beantragung der Briefwahlunterlagen ist eine Teilnahme an der Abstimmung im Wahllokal mit der Wahlbenachrichtigung oder unter Vorlage eines Ausweises nicht mehr möglich, es sei denn, man verwendet den mit den Briefwahlunterlagen versendeten Wahlschein.

Versand der Briefwahlunterlagen

Alle Briefwahlanträge werden vom Wahlamt am auf den Antragseingang folgenden Arbeitstag (Standardfälle mit Versand an die Wohnanschrift) beziehungsweise am auf den Antragseingang übernächsten Arbeitstag (Sonderfälle wie beispielsweise der Versand an abweichende Adressen) zum Versand aufgegeben.

Die postalische Zustellung kann allerdings bis zu vier Arbeitstage dauern. Das Wahlamt bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger, die mittels Brief abstimmen möchten, den hierfür erforderlichen Antrag so rechtzeitig zu stellen, dass eine Zustellung vor der persönlichen Abwesenheit erfolgen kann.

Ersatzwahlschein

Verlorene Briefwahlunterlagen (inklusive Wahlschein) werden nicht ersetzt. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr die beantragten Unterlagen nicht zugegangen sind, kann ihr bis zum 29. März, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Die Ausstellung dieses Ersatzwahlscheines erfolgt bis zum 28. März, 15 Uhr, in jedem Wahlbüro, am letzten Tag der Frist (29. März, von 8 bis 12 Uhr) aber nur im Kreisverwaltungsreferat, Wahlamt, Ruppertstraße 19, Zimmer 3008.

Abgabe der Briefwahlunterlagen

Die Briefwahlunterlagen können postalisch verschickt werden. Außerdem ist eine direkte Abgabe in den Wahlbüros und in den Sonderbriefkästen möglich. Folgende **Fristen** müssen dabei beachtet werden:

- Post:

Die Briefwahlunterlagen können bis Freitag, 28. März, in die Briefkästen der Deutschen Post eingeworfen werden. Voraussetzung ist allerdings, dass der Einwurf vor der letzten Leerung an diesem Tag erfolgt.

- Wahlbüros:

Außerdem können die Briefwahlunterlagen bis einschließlich Freitag, 28. März, in jedem Wahlbüro zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

- Sonderbriefkästen:

Die Sonderbriefkästen am Rathaus, Marienplatz 8 (Pfortner beim Fischbrunnen) und am Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstraße 11 und 19, stehen durchgängig bis Sonntag, 30. März, 18 Uhr, zur Verfügung.

- Sonderbriefkästen bei drei Bezirksinspektionen:

Die Sonderbriefkästen bei den Bezirksinspektionen Ost (Trausnitzstraße 33), West (Landsberger Straße 486), Nord (Leopoldstraße 202 a) stehen nur am Wahlsonntag von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Achtung: Die Abgabe der Briefwahlunterlagen im Wahllokal ist in keinem Fall möglich!

Weitere Informationen

Ein Musterstimmzettel und weitere Informationen sind im Internet unter www.wahlamt-muenchen.de erhältlich. Für alle Fragen rund um die Durchführung der Oberbürgermeister-Stichwahl steht die Wahlhotline unter der Nummer 2 33-9 62 33 zur Verfügung.

Warnstreik in städtischen Kindertageseinrichtungen

(17.3.2014) Die Gewerkschaften haben die Beschäftigten kommunaler Kindertageseinrichtungen in Bayern für Mittwoch, 19. März, zu einem Warnstreik aufgerufen. Welche städtischen Kinderkrippen, Horte, Kindergärten, Häuser für Kinder oder Tagesheime betroffen sind, ist derzeit nicht bekannt. Die Leitungen der städtischen Kindertageseinrichtungen werden die Eltern im Vorfeld über geplante Schließungen oder Einschränkungen im Betrieb informieren.

Die Landeshauptstadt München empfiehlt den Eltern, bei der Einrichtung ihrer Kinder direkt nachzufragen, ob sie vom Warnstreik betroffen ist, um rechtzeitig eine andere Betreuung organisieren zu können. In Notfällen bemüht sich die Einrichtungsleitung, eine Notbetreuung in anderen städtischen Kindertageseinrichtungen anzubieten. Unter www.muenchen.de/kita werden die wichtigsten Elternfragen zum Warnstreik beantwortet.

Immobilienstandort München auf der MIPIM 2014

(17.3.2014) Zusammen mit 28 Partnerunternehmen aus der Immobilienwirtschaft hat die Landeshauptstadt München den Wirtschafts- und Immobilienstandort München auf der internationalen Immobilienmesse MIPIM im französischen Cannes präsentiert. Die viertägige Messe gilt als bedeutender Branchentreff für Immobiliengeschäfte und wichtiges Stimmungsbarometer. Etwa 21.000 Besucherinnen und Besucher aus 80 Nationen kamen nach offiziellen Angaben zur Messe. Die Partnerunternehmen des München-Standes nutzten die gute Arbeitsatmosphäre am Stand, um Projekte zu verhandeln und Kontakte zu pflegen.

Stadtbaurätin Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk, Kommunalreferent Axel Markwardt sowie der Stellvertreter des Referenten für Arbeit und Wirtschaft, Kurt Kapp, vertraten die Landeshauptstadt München und informierten über aktuelle Projekte. Wichtiger Bestandteil beim Messeauftritt waren die Münchner Diskussionspodien, bei denen zahlreiche international anerkannte Fachleute der Branche aktuelle städtebauliche Themen beleuchteten. Dabei ist es auch immer wichtig, einen Blick über die eigenen Stadtgrenzen hinaus zu werfen: Dieses Jahr wurde unter anderem in Zusammenarbeit mit Siemens Infrastructure and Cities sowie dem Zentralen Immobilien Ausschuss über Mobilität in Städten und integrative Stadtviertel in Großstädten diskutiert.

Zur Flächenentwicklung resümierte Stadtbaurätin Dr. (I) Elisabeth Merk: „Die Stadt ist hier gut aufgestellt. Die Herausforderungen werden bei der Grundstücksentwicklung nicht weniger, daher wird die Kooperation von Stadt und Immobilienwirtschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen.“ Die Stadtbaurätin dankte der Branche für die gute Zusammenarbeit in

vielen Projekten. Sie lobte die atmosphärisch entspannte Stimmung, in der jedoch ernsthaft die einzelnen Themen diskutiert wurden. Informationen sind im Internet unter www.muenchen-mipim.de und unter www.wirtschaft-muenchen.de abrufbar.

AWM: Öffnungszeiten Wertstoffhöfe

(17.3.2014) Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) teilt mit, dass der Wertstoffhof an der Arnulfstraße 290 von heute, Montag, 17. März, bis voraussichtlich einschließlich Donnerstag, 20. März, geschlossen bleibt. Alle anderen Wertstoffhöfe im Stadtgebiet sind derzeit regulär geöffnet. Dennoch kann der AWM nicht ausschließen, dass es wegen Personalmangels zu temporären Schließungen einzelner Wertstoffhöfe kommen kann. Aktuelle Informationen zu den Wertstoffhöfen erhalten Münchner Bürgerinnen und Bürger im Internet unter www.awm-muenchen.de sowie über das AWM-Info-Center unter Telefon 2 33-9 62 00.

„Frühjahrsputz“ auf Straßen und in den städtischen Grünanlagen

(17.3.2014) Heuer kann das Baureferat schon vor dem kalendarischen Frühlingsanfang am Donnerstag, 20. März, mit der alljährlichen Splittabkehr beginnen. Bis zum 31. März bleibt der städtische Winterdienst zwar wie gewohnt auf Einsätze gegen Glätte gefasst, in den schnee- und eisfreien Tagen fanden jedoch in hoch frequentierten Bereichen wie in der Münchner Fußgängerzone sowie auf Hauptverkehrs- und Innenstadtstraßen schon mehrere Kehrkaktionen statt.

Heute haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Straßenreinigung und der beauftragten Unternehmen mit dem umfassenden Frühjahrsputz auf Münchens Straßen, Rad- und Gehwegen begonnen. Insgesamt müssen zirka 2.300 Kilometer Straßen, 104.000 Quadratmeter Fußgängerzonen, 900 Kilometer Radwege und 1.500 Kilometer Gehwege im Vollanschlussgebiet gereinigt werden. Die rund 5.000 Tonnen Splitt, die im gesamten Stadtgebiet für Verkehrssicherheit sorgen, werden nun endgültig entfernt und anschließend recycelt.

Einmal jährlich zum Frühlingsbeginn hilft die städtische Straßenreinigung des Baureferates auch außerhalb des Vollanschlussgebiets bei der Splittabkehr: Dieser unentgeltliche Service entlastet die Grundstückseigentümer von ihrer Pflicht, die Fahrbahnen zu reinigen; zudem ist sichergestellt, dass der Splitt fachgerecht entsorgt wird.

Gründlich gesäubert werden auch die mehr als 1.200 städtischen Grünanlagen, Parks und Spielplätze. Etwa 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gartenbaus haben gemeinsam mit den beauftragten Firmen begon-

nen, die insgesamt etwa 2.300 Hektar umfassenden Grünflächen fit für den Frühling zu machen. Das gilt auch für Baumgräben außerhalb des Vollanschlussgebiets.

Die große Frühjahrsputz- und Splittabkehraktion endet üblicherweise vor den Osterfeiertagen.

Wettbewerb Dornier-Gelände – Ausstellung der Ergebnisse

(17.3.2014) Auf dem „ehemaligen Dornier-Gelände Süd“ in München-Neuaubing wird auf einer Fläche von zirka 6,5 Hektar ein neues, qualitätsvolles und nachhaltiges Wohnquartier mit zirka 320 Wohneinheiten, Freiflächen sowie technischer und sozialer Infrastruktur entstehen. Zu dieser Entwicklung wurde ein Ideenwettbewerb durchgeführt, die Ergebnisse werden im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, im Foyer des Hochhauses ausgestellt. Die Ausstellung ist von 19. März bis zum 1. April täglich Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Zur Mitte des Ausstellungszeitraums findet am 25. März ein „Bergfest“ statt. Zum Wettbewerb und den Ergebnissen sprechen um 17 Uhr Susanne Ritter, Leiterin der Hauptabteilung Stadtplanung, und Reinhard Mittmann von der Ausloberin des Wettbewerbs, der HI Wohnbau GmbH.

Acht ausgewählte Teams aus Architektur-, beziehungsweise Stadtplanungs- und Landschaftsarchitekturbüros hatten an dem einstufigen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb teilgenommen. Eine Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern hat am 25. Februar unter dem Vorsitz von Professor Ludwig Wappner über die Preisträger entschieden und drei Preise vergeben:

- 1. Preis: Zeitler Blaimberger Architekten mit Brandhoff Voss, Landschaftsarchitekten
- 2. Preis: Pesch + Partner Architekten mit Landschaftsarchitekt Johannes Rentsch im Büro Pesch + Partner
- 3. Preis: Robert Meyer Architekten mit Irene Burkhardt Landschaftsarchitekten

MVHS: Vortrag zur Geschichte des Kosmos

(17.3.2014) Am Donnerstag, 20. März, lädt die Offene Akademie der Münchner Volkshochschule (MVHS) zum Vortrag „Vom Urknall bis zu unserem Sonnensystem – Die Geschichte des Kosmos“ in der Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, ein. Die Auftaktveranstaltung der Vortragsreihe „Entdeckungsreise durch die Naturwissenschaften“ mit dem Astrophysiker, Naturphilosophen und Fernsehmoderator Harald Lesch beginnt um 20 Uhr.

Die moderne Physik hat mit der Urknalltheorie sowohl die Elementarteilchenphysik als auch die Kosmologie zusammengeführt und kann nun ein schlüssiges allgemeines Weltmodell formulieren. Harald Lesch nimmt seine Gäste mit auf eine Reise vom Beginn der Materie, vom Anfang von Raum und Zeit bis zur Entstehung unseres Planeten Erde.

Bekannte Münchner Naturwissenschaftler spannen thematisch einen großen Bogen vom Urknall über die Entstehung der Erde, die Entwicklung des Lebens bis zum modernen Menschen. Sie präsentieren dabei all das, „worin – womit – wovon“ man tagtäglich lebt, und erklären, welche Bedeutung Naturwissenschaft hat.

Folgende Vorträge stehen außerdem auf dem Programm:

- Mittwoch, 2. April, 19 Uhr, Raum 0.115, Gasteig: „Vom Feuerball zum blauen Planeten – Die Geschichte unserer Erde“. Es referiert: Dr. Rupert Hochleitner, Stellvertretender Direktor der Mineralogischen Staatssammlung
- Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, Raum 0.115, Gasteig: „Vom Einzeller zum Säugetier – Die Entwicklung des Lebens“. Es referiert: Professor Dr. Gerhard Haszprunar, Direktor der Zoologischen Staatssammlung
- Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr, Raum 0.115: „Von Affen und Menschen – Auf den Spuren unserer Vorfahren“. Es referiert: Professorin Dr. Gisela Grupe, Direktorin der Staatssammlung für Anthropologie

Zu allen Vorträgen finden begleitende Exkursionen zu den Arbeits- und Werkstätten der Referenten statt. Detaillierte Infos zu den Führungen sind unter www.mvhs.de/entdeckungsreise-naturwissenschaften zu finden.

Der Eintritt kostet jeweils 10 Euro. Voranmeldungen sind unter der Kursnummer FG 1001E bei allen Anmeldestellen der MVHS möglich. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Informationen telefonisch unter 4 80 06-62 20 und unter www.mvhs.de/offene-akademie.

Kontakt: Lydia Weinberger, Fachgebiet Naturwissenschaften, Religion und Philosophie der MVHS, Telefon 72 10 06-32, Lydia.Weinberger@mvhs.de, und Susanne Lößl, Leitung der MVHS-Pressestelle, Telefon 4 80 06-61 88, Susanne.Loessl@mvhs.de

Krimilesung in der Stadtbibliothek Moosach

(17.3.2014) Im Rahmen des „Krimifestivals 2014“ lädt die Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Straße 61a, am Donnerstag, 20. März, um 19.30 Uhr zu einer Krimilesung mit Tatjana Kruse ein. Die in Schwäbisch Hall geborene Autorin wurde bekannt mit ihren Krimis um Kommissar Seifferheld. Auch in der Neuerscheinung „Grabt Opa aus!“ geht es schräg, schwungvoll, spannend und rabenschwarz zu: Ein Mann erbt eine Pension in Tirol. Er plant nun, seinen Lebensabend in der schönen, aber verschlafenen Tou-

ristengegend zu verbringen – im Grenzgebiet zwischen Seefeld und Mittenwald, wo sich Österreicher und Deutsche Gute Nacht sagen. Schön? Ja! Verschlafen? Mitnichten! Bald stellt sich heraus, dass seine Gäste passionierte Auftragskiller sind. Und schon ist der Held mittendrin: ein See voller Leichen, ein Friedhof voller Waffen, ein Seniorenheim voller Senioren. Der Eintritt kostet 7 Euro.

Stadtbibliothek Sendling: Einstieg in die Internetwelt

(17.3.2014) Am Donnerstag, 20. März, 16 bis 17.30 Uhr, führt Rainer Schiller in der Volkshochschule Süd, Albert-Roßhaupter-Straße 8, in die Welt des Internets ein. Einsteigerinnen und Einsteiger erhalten einen Überblick zu den wichtigsten Säulen des Internets und erfahren, wie sie die Kenntnisse vertiefen und erweitern können. Für die Stadtbibliothek Sendling werden weitere Kurse nach Bedarf eingerichtet. Anfragen sind an das Stadtbereichszentrum Süd der Münchner Volkshochschule (MVHS) zu richten. Die Veranstaltung findet im Rahmen von „Aperitif“, dem Infoprogramm der MVHS und Münchner Stadtbibliothek, statt. Der Eintritt kostet 10 Euro. Die Anmeldung erfolgt unter der Kursnummer JS 8008 über die Volkshochschule Süd, Telefon 74 74 85 20.

Balkantage 2014: Gitarrenkonzert mit Sanel Redzic

(17.3.2014) Im Rahmen der Balkantage 2014 lädt die Münchner Volkshochschule (MVHS) am Dienstag, 18. März, um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) zu einem Konzert des preisgekrönten Gitarristen Sanel Redzic in das Kulturzentrum 2411, Stadtbibliothek Hasenberg, Blodigstraße 4, Erdgeschoss, ein. Sanel Redzic trat bereits auf vielen internationalen Bühnen auf und erspielte in namhaften Wettbewerben zahlreiche Preise. Dem jungen bosnischen Musiker wird von vielen Fachleuten eine glänzende weltweite Karriere prophezeit. Mit seinem Repertoire zwischen Barock und Gegenwart begeistert er sein Publikum.

Karten zu 6 Euro gibt es an der Abendkasse, freier Eintritt für Kinder bis sechs Jahren. Platzreservierungen sind nicht möglich.

Die Veranstaltung findet in Kooperation der MVHS, „Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.“ und der Stadtbibliothek Hasenberg statt. Weitere Infos unter Telefon 31 81 15-20, siehe auch unter www.mvhs.de

Kontakt: Simone Gundi, Stadtbereich Nord, Telefon 31 81 15-20, E-Mail: simone.gundi@mvhs.de



Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 17. März 2014

Pflege der Münchner Parkbänke verbessern – Pflegepatenschaften einführen

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Otto Bertermann, Ursula Sabathil (Freie Wähler), Stadtrat Tobias Ruff (ÖDP) und Stadtrat Richard Progl (Bayernpartei) vom 4.12.2013

Marode Wasserleitungen in Kleingärten sanieren

Antrag Stadträte Hans Podiuk, Josef Schmid, Otto Seidl, Johann Stadler (CSU) vom 10.1.2014

Pflege der Münchner Parkbänke verbessern – Pflegepatenschaften einführen

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Otto Bertermann, Ursula Sabathil (Freie Wähler), Stadtrat Tobias Ruff (ÖDP) und Stadtrat Richard Progl (Bayernpartei) vom 4.12.2013

Antwort Baureferat:

Sie haben am 04.12.2013 Folgendes beantragt:

„Das Baureferat wird beauftragt,

- 1. die Reinigung und Instandhaltung der Parkbänke in städtischen Grünanlagen zu verbessern,*
- 2. neben Stiftungspatenschaften künftig auch Pflegepatenschaften für Parkbänke anzubieten,*
- 3. die Werbung für Bankpatenschaften auf der Internetseite und in der Pressearbeit zu verbessern.“*

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt, da er für die Stadt keine grundsätzliche Bedeutung hat und keine erheblichen Verpflichtungen erwarten lässt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 04.12.2013 teilt das Baureferat aber Folgendes mit: Das Baureferat unterhält in den städtischen Grün- und Parkanlagen weit über 7.000 Bänke. Jedes Jahr werden ca. 10.000 durch Alterung und Beschädigung unbrauchbar gewordene Banklatten durch neue ersetzt. Soweit sinnvoll, werden dabei alle Latten einer Bank erneuert. Gebrauchte Latten neu zu lackieren, wäre nur in Handarbeit möglich und gegenüber den Kosten für neue Latten zu teuer, die bei der Herstellung maschinell lackiert werden und deren Lebensdauer gegenüber denen gebrauchter höher ist.

In der Tat werden insbesondere unter Linden stehende Bänke durch sogenannte „Rußtaupilze“ verschmutzt, die auf den durch Blattläuse verursachten, zuckerhaltigen Ablagerungen gute Wachstumsbedingungen vor-



finden. Auf Grund von Erhebungen schätzt das Baureferat, dass hiervon etwa 10% der Bänke betroffen sind. Bisher wurden diese Bänke gesondert gereinigt, wenn das Baureferat solche Verschmutzungen festgestellt bzw. entsprechende Hinweise erhalten hat. Um die Situation zu verbessern, wird das Baureferat ab diesem Frühjahr eine systematische, jährliche Reinigung der durch Rußtau verschmutzten Bänke durchführen.

Hinsichtlich der Pflegepatenschaften für Parkbänke greift das Baureferat Ihren Vorschlag auf und wird die bereits jetzt schon bestehenden Möglichkeiten erweitern. Dazu soll angeboten werden, dass zusätzlich zur Bankspende auch eine einmal jährliche Reinigung mitfinanziert werden kann.

Gibt man auf www.muenchen.de im Themensuchfeld „Spenden“ ein, so wird die Internet-Seite des Baureferats an oberster Stelle gelistet; das Baureferat geht daher von einer relativ leichten Auffindbarkeit aus. Das Baureferat wird den Internetauftritt jedoch mit dem der Stadt Leipzig und dem der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung abgleichen und ggf. modifizieren.

Die von Ihnen bemängelte Bank der „Rauhhaardackelhündin Kati“ im Leopoldpark wurde zwischenzeitlich gesäubert und kann wieder benutzt werden.

Wir bitten, von den Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Marode Wasserleitungen in Kleingärten sanieren

Antrag Stadträte Hans Podiuk, Josef Schmid, Otto Seidl, Johann Stadler (CSU) vom 10.1.2014

Antwort Baureferat:

Mit Schreiben vom 10.01.2014 haben Sie beantragt, dass die Verwaltung darstellt, in welchen Kleingartenanlagen die Wasserleitungen saniert werden müssen, welche Zeitschienen dafür vorgesehen sind und wie bis dahin seitens der Stadt mit den erhöhten Wasserrechnungen umgegangen werden soll.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilen wir Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Geplante Sanierungsvorhaben

Im Sommer 2011 führte der Kleingartenverband München e. V. (Stadtverband) eine Umfrage bei den örtlichen Kleingartenvereinen zum Zustand der Trinkwasserleitungen in den Anlagen durch. Abgefragt wurden im Einzelnen das Baujahr der Wasserleitung, durchgeführte Sanierungen, die Reparaturanfälligkeit der Leitungen sowie eventuelle Wasserverluste.

Aus der Umfrage geht hervor, dass durch Neubau und laufenden Unterhalt die Wasserversorgungsanlagen in 40 von 64 Dauerkleingartenanlagen entweder neuwertig sind oder in den letzten 30 Jahren saniert wurden und somit intakt sind. In Abstimmung mit dem Stadtverband und der weiteren fachlichen Einschätzung durch das Baureferat (Hochbau) wurde aus den Ergebnissen eine Prioritätenliste der zu sanierenden Anlagen entwickelt. Mit Stand Januar 2014 wird in elf Dauerkleingartenanlagen mit 1116 Parzellen (Priorität 1) ein vordringlicher Sanierungsbedarf gesehen sowie in sechs weiteren Dauerkleingartenanlagen mit 822 Parzellen (Priorität 2) ein dringender Sanierungsbedarf.

Sanierungsabfolge

Das Baureferat hat im Rahmen der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2014/2017 die Erhöhung der Sanierungspauschale von 115.000 Euro/Jahr auf 470.000 Euro/Jahr beantragt. Der Stadtrat hat dieser Erhöhung im Dezember 2013 zugestimmt. Mit den deutlich erhöhten Mitteln sollen bis etwa 2020 die Sanierungen der elf Kleingartenanlagen mit Priorität 1 abgeschlossen werden.

Aktuell wurden im Herbst 2013 mit den Sanierungen der Kleingartenanlagen SW 121 (106 Parzellen) und SW 56 (15 Parzellen), beide in der Siegenburger Straße, begonnen, die vermutlich im Frühsommer 2014 fertiggestellt sein werden.

Im Anschluss soll die Kleingartenanlage NO 74 Dornacher Weg mit 110 Parzellen folgen (geplante Bauzeit 2014/2015). Aufgrund des hohen Grundwasserstandes ist bei dieser Maßnahme mit einem besonderen Bau- und Zeitaufwand zu rechnen, der nicht exakt prognostizierbar ist (Bauwasserhaltung, Einbau von Trockenschächten, evtl. Trennung der Brauch- und Trinkwasserleitungsstränge). Der Beginn der folgenden Sanierungen kann sich deshalb verzögern.

Dann werden die Sanierungen der Kleingartenanlagen NW 04 Arnulfstraße, wo bereits die Grundlagenpläne erstellt wurden, und der Kleingartenanlage SW 54 Nithartstraße folgen.

Die weiteren Anlagen mit der höchsten Sanierungspriorität, die Anlagen NO 17 Schreberweg, NO 19 Cosimastraße, NO 58 Domagkstraße, NW 59 Neuherbergstraße, SW 09 Siegenburger Straße und SW 70 Maria-Eichstraße werden in einer noch mit dem Stadtverband abzustimmenden Folge bis etwa 2020 saniert.

Die Kleingartenanlagen mit der Sanierungspriorität 2, die Anlagen NO 22 Garchinger Straße, NO 60 Freisinger Landstraße, NW 01 Sadelerstraße (Teilfläche), NW 30 Winzererstraße, NW 63 Schragenhofstraße (Teilfläche) und SW 58 Filchnerstraße, werden bis zur erfolgten Sanierung über den Bauunterhalt so in Stand gehalten, dass nur geringfügige Wasserverluste auftreten.

Umgang mit erhöhten Wasserrechnungen

Bereits bisher wurden nachweisbare Wasserverluste durch plötzlich auftretende Einzeldefekte, wie spontane Leitungs- oder Ventilbrüche im Hauptleitungsnetz finanziell entschädigt. Dazu wurde im Regelfall der über die Abrechnung der Stadtwerke München nachgewiesene Wasserverbrauch der letzten fünf Jahre als Verbrauchsdurchschnitt angenommen. Die durch den Einzeldefekt verursachte Verbrauchsspitze wurde dann dem Verein erstattet.

Um schleichende Wasserverluste zu vermeiden, wurde den Vereinen schon in der Vergangenheit empfohlen, die Befüllung der Wasserleitung im Frühjahr so kleinteilig wie möglich durchzuführen, eventuelle Leckagen räumlich einzugrenzen und dem Baureferat zu melden. Das Baureferat hat



dann umgehend die notwendigen Reparaturen veranlasst. Auch während der Betriebszeit werden über den Hauptwasserzähler Kontrollen vorgenommen, die Wasserverluste bisher weitgehend verhindern konnten. Dieses Vorgehen soll weiterhin beibehalten werden.

Wir bitten, von den Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Montag, 17. März 2014

Schulzentrum Fürstenried West

Aktueller Sachstand beim Gymnasium Fürstenried

Dringlichkeitsantrag Stadtrat Josef Schmid (CSU)

Eigene Räume für die Mittagsbetreuung an der Grundschule an der Markgrafenstraße

Dringlichkeitsantrag Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt, Hans Podiuk und Josef Schmid (CSU)

Dem Stadtrat werden unverzüglich alle vorhandenen Unterlagen sowie Gutachten und Papiere, die in Zusammenhang mit dem Sanierungsgutachten für die Städtischen Kliniken München stehen, zur Verfügung gestellt

Dringlichkeitsantrag Stadträtin Dr. Manuela Olhausen (CSU)

Ganz schön zivilcouragiert – eine Massendemonstration gegen Vanessa B.

Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8, Zimmer 249/II
80331 München
Tel.: 089 / 233 92650
Fax.: 089 / 29 13 765
Email: csu-fraktion@muenchen.de
www.csu-rathaus-muenchen.de

17.04.13

**Dringlichkeitsantrag
für die Vollversammlung
am 19.03.2014**

**Schulzentrum Fürstenried West
Aktueller Sachstand beim Gymnasium Fürstenried**

Dem Stadtrat wird ein umfassender Sachstandsbericht zum Planungsstand beim Gymnasium Fürstenried hinsichtlich der bedarfsgerechten Aufstockung der bestehenden Anlage aus mobilen Schulraumeinheiten gegeben.

Begründung:

Das Wachstum der Zahl an Schülerinnen und Schüler am Fürstenrieder Gymnasium hält ungebrochen an. Deshalb herrscht große Platznot, die mit der Aufstockung der bestehenden Containeranlage um drei weitere Einheiten behoben werden soll. Bereits Anfang 2013 wurde der Schulleitung die Prüfung der Aufstockungsmöglichkeit zugesagt. Kurz vor den Sommerferien 2013 wurden Proben genommen, ob der Untergrund der bestehenden Anlage aus mobilen Schulraumeinheiten noch weitere drei aufgestockte Einheiten tragen kann. Bislang liegen noch keine Ergebnisse der Untersuchung vor! Das Schuljahr 2014/15 mit weiter steigenden Schülerzahlen steht vor der Tür. Die Schule braucht dringend weitere Klassenzimmer und Planungssicherheit.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8, Zimmer 249/II
80331 München
Tel.: 089 / 233 92650
Fax.: 089 / 29 13 765
Email: csu-fraktion@muenchen.de
www.csu-rathaus-muenchen.de

17.03.14

**Dringlichkeitsantrag
für die Vollversammlung
am 19.03.2014**

**Eigene Räume für die Mittagsbetreuung an der Grundschule an der
Markgrafenstraße**

Auf dem ehemaligen Lehrerparkplatz werden für die Mittagsbetreuungsgruppen 2 – 4 eigene Räume - entweder in einer mobilen Schulraumeinheit oder einem kleineren Gebäude - geschaffen.

Die Planungen für die Errichtung von Sitzgelegenheiten und dem Pflanzen eines Baumes an dieser Stelle werden sofort gestoppt.

Begründung:

In den Mittagsbetreuungsgruppen an der Grundschule Markgrafenstraße werden derzeit 123 Kinder betreut, ohne dass ein einziger eigener Raum zur Verfügung steht. Die Kinder wandern von einem Raum zum anderen, essen in Schichten, spielen drinnen und draußen und machen in Gruppen Hausaufgaben. Eine Möglichkeit zum Ruhen, Kuscheln, Musikhören oder kreativ tätig werden gibt es nicht. Mittlerweile wurde sogar eine Freilandgruppe für 20 Kinder gegründet, weil sonst 40 Familien hätten abgelehnt werden müssen.

Für 20 Familien ist aber die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der derzeitigen Betreuungssituation nicht möglich. Das städtische Tagesheim ist voll belegt. Deshalb ist es unabdingbar notwendig, endlich eigene Räume für die Mittagsbetreuung zur Verfügung zu stellen!

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Hans Podiuk, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Beatrix Burkhardt
Stadträtin

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8, Zimmer 249/II
80331 München
Tel.: 089 / 233 92650
Fax.: 089 / 29 13 765
Email: csu-fraktion@muenchen.de
www.csu-rathaus-muenchen.de

17.03.14

**Dringlichkeitsantrag
für die Vollversammlung
am 19.03.2014**

Dem Stadtrat werden unverzüglich alle vorhandenen Unterlagen sowie Gutachten und Papiere, die in Zusammenhang mit dem Sanierungsgutachten für die Städtischen Kliniken München stehen, zur Verfügung gestellt.

Der Stadtrat erhält unverzüglich alle vorhandenen Unterlagen, die mit dem Sanierungsgutachten von BCG für die Städtischen Kliniken München GmbH in Zusammenhang stehen, ausgehändigt. Dazu gehören das vollständige Gutachten mit allen Daten, Fakten und Informationen sowie alle weiteren Gutachten bzw. Papiere, die als Basis dafür genutzt wurden z.B. die Unterlagen und Annahmen zu den Baumaßnahmen.

Des Weiteren wird dem Stadtrat die vollständige Ausschreibung zur Vergabe dieses Gutachtens zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Der Stadtrat muss in Kürze über das Sanierungsgutachten und die Sanierungsmaßnahmen für die Städtischen Kliniken München GmbH entscheiden. Dieses Sanierungskonzept muss eine wirklich tragfähige und zukunftsweisende Basis für die Kliniken bieten. Die Häuser brauchen endlich eine verlässliche Perspektive, nachdem das erste Sanierungskonzept gescheitert ist und drei weitere Jahre so ohne vernünftige Basis ins Land gegangen sind und sich die Lage der Häuser so weiter verschlechtert hat, dass nun das Damoklesschwert der Insolvenz darüber schwebt und die Mitarbeiter höchst verunsichert sind.

Der Stadtrat muss sich deshalb intensiv, umfassend und schnellstmöglich mit allen Aspekten dieses Sanierungsgutachtens auseinandersetzen. Dafür braucht es zum einen alle verfügbaren Unterlagen und zum anderen die sofortige Zur Verfügung-Stellung aller vorhandenen Informationen. Transparenz und umfassende Information sind hier oberstes Gebot.

Wie sich nun im gestrigen Gesundheitsausschuss herausgestellt hat, gibt es neben dem dort vorgelegten 15-seitigen Foliensatz „Sanierungskonzept StKM“ von BCG auch ein zu Grunde liegendes ausführliches Gutachten, das etwa 300 Seiten umfassen soll mit Zahlen, Daten und Fakten. Des Weiteren liegen neue Erkenntnisse hinsichtlich der Baumaßnahmen z.B. für Bogenhausen vor. So sollen die Kosten für eine Generalsanierung plus Erweiterungsbau nun unter den bisher geschätzten Kosten für eine Generalsanierung liegen. Diese und alle weiteren für das Sanierungskonzept relevanten Unterlagen müssen dem Stadtrat daher unverzüglich ausgehändigt werden. Das gilt auch für die Ausschreibungsunterlagen, die der Vergabe des Sanierungskonzepts zu Grunde liegen.

Dr. Manuela Olhausen, Stadträtin



Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
17.03.2014

Ganz schön zivilcouragiert – eine Massendemonstration gegen Vanessa B.

Am Samstag, 01.03.2014, fand in Obermenzing eine vom sogenannten „Bündnis gegen Naziterror und Rassismus“ veranstaltete Demonstration gegen die politisch mißliebigen Bewohner eines Hauses in der Carl-Hanser-Straße 42 statt. Bei einer Bewohnerin handelt es sich um die Stadtrats-Kandidatin der Bürgerinitiative Ausländerstopp (BIA) Vanessa Becker. An der Demonstration nahmen neben prominenten Vertretern der Münchner Stadtpolitik und der „Zivilgesellschaft“ mehrere hundert, nach einigen Medienangaben bis zu 1000 Menschen teil, die u.a. den sofortigen Abriß des fraglichen Hauses und die Vertreibung der Bewohner forderten. – Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Teilnehmer an dem Demonstrationzug wurden dem KVR vom Anmelder gemeldet?
2. Wie viele Teilnehmer nahmen am 01.03. tatsächlich an der genannten Demonstration teil?
3. Demonstrationen vor der Wohnstätte von Privatpersonen sind in der Bundesrepublik Deutschland bislang aus gutem Grund die große Ausnahme – was bewog das KVR, den Demonstrationzug am 01.03., der an der Wohnstätte der Privatperson und BIA-Kandidatin Vanessa B. vorbeiführte, dennoch zu genehmigen?

Karl Richter
Stadtrat

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Inhaltsverzeichnis

Montag, 17. März 2014

**SWM vergeben „Jobs am Pool“:
Saisonkräfte für die Freibäder gesucht**

Pressemitteilung SWM

**Bauarbeiten an zwei Fugen auf dem
Marienplatz**

Pressemitteilung MVG

SWM vergeben „Jobs am Pool“: Saisonkräfte für die Freibäder gesucht

(17.3.2014) Ein milder Winter und früher Frühling lassen die Münchnerinnen und Münchner schon mal an fröhlichen Badespaß und entspanntes Sonnen auf den Liegewiesen in den Münchner Freibädern denken. Denn in eineinhalb Monaten, am 1. Mai, beginnt mit der Freibadsaison die Zeit der perfekten Kurzurlaube um die Ecke. Für Mitarbeiter und Saisonkräfte der M-Bäder ist das der Auftakt zum verantwortungsvollen Dienst an einem der acht sonnigsten Arbeitsplätze der Stadt.

Um das Team in den Freibädern der SWM zu verstärken, suchen die SWM noch **Rettungsschwimmer (m/w) für die Sommersaison**.

Voraussetzungen: - älter als 18 Jahre
- Erste-Hilfe-Schein
- Rettungsschein in Silber

Erste-Hilfe- und Rettungsschein können auch bei den SWM gemacht werden.

Darüber hinaus suchen die SWM auch noch **Kassenkräfte (m/w) für die Sommersaison**. Erwünscht sind mindestens kaufmännische Grundkenntnisse, eine sympathische Ausstrahlung und Spaß am Kontakt mit Menschen.

Kontakt bei den SWM

Bewerbungsmanagement, Tel.: 089/23 61-21 98

Bewerbung per E-Mail (1 PDF, max. 3 MB) unter Angabe der Referenznummer SWM-0114: Bewerbungen_ZB@swm.de

Mehr Informationen zu den M-Bädern gibt es online unter www.swm.de, weitere Stellenausschreibungen in der SWM Jobbörse unter www.swm.de/karriere.

17.03.2014

Bauarbeiten an zwei Fugen auf dem Marienplatz

Voraussichtlich bis Juni finden auf dem Marienplatz weitere Bauarbeiten an zwei Fugen des U-Bahnbauwerks statt. Dazu heben die Stadtwerke München (SWM) auf der Ost- und Westseite der Mariensäule in den nächsten Tagen zwei Baugruben aus, die die Platzfläche – entlang der Fugen – in Nord-Süd-Richtung durchziehen. Diese werden jedoch gleich wieder mit Platten provisorisch geschlossen, um das (Geschäfts-) Leben auf dem Marienplatz so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Die eigentlichen Bauarbeiten laufen dann abschnittsweise ab: Eine Öffnung der Baugrube ist immer nur dort nötig, wo tatsächlich gearbeitet wird. Auch Veranstaltungen auf dem Marienplatz können damit ohne Einschränkung stattfinden. Die Bauarbeiten stehen in Zusammenhang mit der sich anschließenden Erneuerung des Pflasterbelags auf dem Marienplatz durch das städtische Baureferat. Konkret stellen die SWM im Fugenbereich die für den neuen Platzbelag erforderliche Unterkonstruktion her.

Weitere Informationen zur Modernisierung: www.mvg.de > MVG Projekte

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle

T +49 (0)89/23 61-50 42

@ presse@swm.de

I www.swm.de

Redaktion

Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte

T +49 (0)89/23 61-60 42

@ korte.matthias@swm.de

I www.mvg-mobil.de